

III. Zug-Beobachtungen

1. Winterbeobachtungen

Erst Anfang Februar 2015 gab es in den höheren Lagen Schnee und Dauerfrost. Da verwundert es nicht, dass die Winterbeobachtungen zumindest leicht zunahmen.

Waldwasserläufer

19.01.2015: Zwei Exemplare am Main zwischen Dettelbach und Gerlachshausen (A. Wöber).

Flussuferläufer

14. 09. 2015, 16., 19.11. und 25.11. 2015, 04.12. und 09.12.2015: Ein Exemplar in der Mainaue bei Lohr/Steinbach (B. Schecker in Naturgucker.de). Damit dürfte eine Überwinterung dieses Individuums gesichert sein.

Eine Reihe weiterer Sichtungen im September am Main bei Harrbach (Rüppel in Naturgucker.de), bei Obereisenheim (E. Hetterich in Naturgucker.de), bei Thüngersheim (M. Glässel in Naturgucker.de) konnten später nicht mehr wiederholt werden. Das Gleiche gilt für eine Sichtung im Oktober am 11.11.2015 am Altmain (H. Schaller in Naturgucker.de).

Bachstelze

14.02.2015: Zwei Bachstelzen hielten sich den ganzen Winter über am Main bei Dettelbach auf (A. Wöber).

Heckenbraunelle

19.01.2015: Ein rufendes Männchen bei Sommerach (A. Wöber).

07.02.2015: Ein Exemplar am Gespringsbach bei Zelligen (M. Glässel in Naturgucker.de). Überwinterungen wurden bei Niedernberg an verschiedenen Stellen durch mehrfache Beobachtungen nachgewiesen:

Davon wurde ein Exemplar gesehen am 14.12.2014, 03.01.2015 und am 31.01.2015.

Das zweite Exemplar gesehen am 22.12.2014, 04.01.2015, 23.01.2015 und 31.01.2015.

Das dritte Exemplar wurde am 05.12.14 gesehen.

Ferner wurde am Hotelsee ein Exemplar am 01.02.2015 und am Silbersee ein weiteres am 03.01.2015. (Alle Angaben aus Niedernberg, Silbersee und Hotelsee von W. Mark)

14.02.2015: Drei Exemplare am Mainufer bei Sommerach (A. Wöber).

Als Habitat für die Überwinterung werden die temperierten Gewässerränder bevorzugt, die auch bei tiefen Lufttemperaturen offenbar Insekten bereit halten. Wenn das Atomkraftwerk bei Grafenrheinfeld abgeschaltet wird, wird auch die Wassertemperatur des Mains sinken. Ob sich damit die Nahrungsgrundlage ändern wird, bleibt abzuwarten.

Hausrotschwanz

Die Zahl der Winterbeobachtungen scheint leicht zuzunehmen.

24.01.2015: Ein Exemplar bei Karlburg (F. Rüppel in Naturgucker.de).

31.01.2015: Vermutlich das selbe Exemplar bei Karlburg (F. Rüppel in Naturgucker.de).

Januar, Februar 2015: Gleich ein Pärchen zeigte sich im Garten (G. Zieger).

Girlitz

19.01.2015: Gleich ein Schwarm von ca. 30 Exemplaren am Altmain bei Nordheim (A. Wöber)



**Hausrotschwanz *Phoenicurus ochruros*. Ein überwinterndes Pärchen im selben Garten.
08.02.2015. Photos: G. Zieger.**



2. Früheste Ankunft ausgewählter Arten

a. Heidelerche *Lulula arborea*

Ankunft dieses Kurzstreckenziehers nach „Südbeck u.a.: Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands“ von der zweiten Februardekade bis zu ersten Aprildekade.

Vermutlich seit März im Gebiet.

17.04.2015: Zwei – vermutlich verpaarte – Heidelerchen am Homburger Kallmuth (Dr. Stephan Kneitz in Ornitho.de)



**Heidelerche. 15.
05.2015. Ammerfeld bei
Aschfeld. Photo: H.
Schaller.**

b. Kuckuck *Cuculus canorus*

Ankunft in der zweiten Aprildekade bis in der ersten Maidekade.²¹

09.04.2015: Zellingen (M. Glässel in Naturgucker.de).

11.04.2015: Ein rufender Kuckuck bei Schweinheim (H. Lauf).

12.04.2015: Main von Dettelbach bis Gerlachshausen (A. Wöber in Naturgucker.de)

16.04.2015: Rufender Kuckuck oberhalb Goßmannsdorf (H. Schaller, J. Haiß)

17.04.2015: Bei Karlstadt (F. Rüppel in Naturgucker.de)

18. und 19.04.2015: Herchsheim (A. Wöber bzw. P. Hiederer in Naturgucker.de)

21.04.2015: Wald südöstlich Üttingen (Dr. St. Kneitz in Ornitho.de).

Zum Vergleich: 21.04.1985 bei Sulzfeld (Archiv von D. Uhlich)

c. Wendehals *Jynx torquilla*

Ankunft nach „Südbeck u.a.: Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands“ ausnahmsweise ab Anfang und Mitte März, sonst ab Ende März bis Ende Mai.

10.04.2015: Singend bei Üttingen (Dr. St. Kneitz in Ornitho.de)

18.04.2015: Zellingen (M. Glässel in Naturgucker.de)

19.04.2015: Rammersberg bei Karlburg (F. Rüppel in Naturgucker.de)

Aalandsgrund (H. Schwenkert in Naturgucker.de).

²¹ Nach „Südbeck u.a.: Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell. 2005.



Nachtigall. 24.04.2015. Mainufer bei Obereisenheim. Photo: H. Schaller.

d. Nachtigall *Luscinia megarhynchos*

Ankunft in der ersten Aprildekade, Hauptdurchzug Ende April bis Anfang und Mitte Mai.²²

- 12.04.2015: Aalandsgrund (A. Wöber und P. Hiederer in Naturgucker.de)
Main bei Mönchsstockheim 1/18 (D. Uhlich u.a.)
Main Thüngersheim bis Zellingen (M. Glässel in Naturgucker.de)
Ruine Ravensburg (P. Hiederer in Naturgucker.de)
- 14.04.2015: Sommerach By 75 (H. Schaller, Monitoring).
- 16.04.2015: Üttingen (Dr. St. Kneitz in Ornitho.de)
- 18.04.2015: Zellingen (M. Glässel in Naturgucker.de).
- 19.04.2015: Aalandsgrund (H. Schwenkert in Naturgucker.de)
Schenkenturm/Würzburg (H. Beck)

Fazit: Konzentrierte Rückkunft erst Anfang der 2. Aprildekade.

Zum Vergleich frühere Daten aus dem Archiv von Diethild Uhlich

22.04.1980 Sanderau	14.04.1981 Sanderau
21.04.1985 Wü-Konradstr.	09.04.2001 Gerbrunn Friedhof
15.04.2006 Strüth	

²² Alle Angaben zu den Zugzeiten aus: Südbeck u.a.: Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands“. Radolfzell. 2005.

e. Baumpieper *Anthus trivialis*

Dieser Langstreckenzieher hat seinen Hauptzug ab der 1. Aprildekade bis zu 2. Maidekade

12.05.2015: ohne Gesang im Aalandsgrund (P. Hiederer in Naturgucker.de)

15.05.2015: ein Exemplar bei Dimbach (D. Uhlich)

16.04.2015: Ein Männchen zeigt seinen Singflug bei Goßmannsdorf (J. Haiß, H. Schaller).

18.04.2015: 2 singende Männchen bei Holzkirchhausen (A. Wöber in Naturgucker.de)

20.04.2015: 1 Exemplar bei Leinach (M. Gläßel in Naturgucker.de).



Baumpieper. Muschelkalk-Trockenrasen oberhalb von Goßmannsdorf. 16.04.2015. Photo: H. Schaller.

f. Waldlaubsänger *Phylloscopus sibilatrix*

Heimzug dieses Langstreckenziehers von der 1. und 2. Aprildekade bis zur 2. Junidekade.

22.04.2015: 3 Exemplare bei Dimbach (D. Uhlich)

07.05.2015: 2 singende Männchen am Ammerfeld (H. Schaller').

12.05.2015: 1 singendes Exemplar im Affental bei Retzbach (H. Schaller)

g. Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus*

Ankunft Ende März bis Anfang Mai.

11.04.2015: Bei Homburg (Eva-Maria Stenke in Ornitho.de)

Aalandsgrund (A. Wöber in Naturgucker.de).

12.04.2015: Kontinuierlich beobachtet im Aalandsgrund (H. Schwenkert in Naturgucker.de)

13.04.2015: Bei Remlingen (Dr. St. Kneitz in Ornitho.de)



**Gartenrotschwanz ♂ . Intensiver Reviergesang von zwei Männchen bei Retzstadt.
21.04.2015. Photo: H. Schaller.**

h. Braunkehlchen *Saxicola rubetra*

Ankunft selten in zweiten und dritten Märzdekade, meist in der ersten und zweiten Aprildekade

11.04.2015: Ein relativ frühes Männchen in den Bergtheimer Wiesen (A. Wöber in Naturgucker.de).

14. und am 17.04.2015: Eine ziemlich frühe Beobachtung eines Männchens bzw. zwei Männchen im Alandsgrund/Würzburg (G. Guckelsberger, H. Schwenkert in Naturgucker.de).



**Braunkehlchen ♂.
17.04.2015. Photo: H.
Schwenkert.**

i. Schwarzkehlchen *Saxicola torquata*

Ankunft dieses Teil- bzw. Kurzstreckenziehers in der ersten und zweiten Märzdekade bis zweite Maidekade.

12.03.2015: Erste Sichtung eines langjährigen Schwarzkehlchen-Brutpaares in MSP.

16.03.2015: Zwei Männchen und ein Weibchen beim Schönstatt-Heim (G. Guckelsberger, H. Schwenkert).

21.03.2015: Bei Üttingen ein Weibchen (Dr. St. Kneitz in Ornitho.de)

24.03.2015: Ein Männchen ebenda (H. Schwenkert in Naturgucker.de)

01.04.2015: Ein weibliches Exemplar bei Himmelstadt (F. Rüppel in Naturgucker.de)

j. Dorngrasmücke *Sylvia communis*

Der Langstreckenzieher erscheint von der 2. Aprildekade bis zur 1. Junidekade bei uns

17.04.2015: Zwei singende Männchen bei Karlstadt (F. Rüppel in Naturgucker.de).

19.04.2015: Ein Männchen sang bei Üttingen (Dr. St. Kneitz in Ornitho.de).

Aalandsgrund/Würzburg (H. Schwenkert in Naturgucker.de).

21.04.2015: Je ein Exemplar bei Unterwittbach bzw. Zellingen (F. Rüppel bzw. M. Glässel in Naturgucker.de).



Dorngrasmücke. 19.04.2015. Aalandsgrund /Würzburg. Photo: H. Schwenkert.

k. Klappergrasmücke *Sylvia curruca*

Heimzug dieses Langstreckenziehers von der 1. Aprildekade bis zur 3. Maidekade - nach „Südbeck u.a.: Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands“.

18.04.2015: 1 Exemplar bei Retzbach, Benediktushöhe (M. Glässel in Naturgucker.de)

19.04.2015: 1 Exemplar bei Üttingen (Dr. St. Kneitz in Ornitho.de)

20.04.2015: 1 singendes Exemplar bei Karlstadt (F. Rüppel in Naturgucker.de)

21.04.2015: 1 singendes Exemplar im Aalandsgrund (H. Schwenkert in Naturgucker.de).

I. Fitis Phylloscopus trochilus

Heimzug dieses Langstreckenziehers von der 3. Märzdekade bis zur 1. Junidekade - nach „Südbeck u.a.: Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands“.

08.04.2015: 1 Exemplar bei Gössenheim/Homburg (H. Schwarting in Naturgucker.de)

09.04.2015: ein singendes Exemplar bei Zellingen (M. Glässel in Naturgucker.de)

11. und 12. und 17.04.2015: ein singendes Exemplar am Aalandsgrund (A. Wöber, H. Schwenkert, P. Hiederer in Naturgucker.de).

17.04.2015: ein singendes Exemplar bei Karbach (F. Rüppel in Naturgucker.de)

15.04.2015: Bei Üttingen ein singendes Exemplar (Dr. St. Kneitz in Ornitho.de)

16.04.2015: Drei singende Exemplare auf Muschelkalkflächen oberhalb von Goßmannsdorf (H. Schaller).

m. Rauchschwalbe Hirundo rustica

Ankunft Ende März, meist Anfang April.

25.03.2015: Ein Weibchen in einem Pferdestall bei Üttingen (Dr. St. Kneitz in Ornitho.de)

n. Mehlschwalbe Delichon urbicum

Ankunft Ende März bis Anfang Juni.

10.04.2015: Zwei Exemplare bei Üttingen am traditionellen Brutplatz (Dr. St. Kneitz in Ornitho.de).

o. Mauersegler Apus apus

Dieser Langstreckenzieher kommt im Brutgebiet in der dritten Aprildekade bis zur zweiten Maidekade an.

17.04.2015: Sieben Exemplare flogen über dem Homburger Kallmuth/MSP (Dr. St. Kneitz in Ornitho.de).

23.04.2015: Zwei Mauersegler bei Esselbach/Oberdorf (Admin Nabu in Naturgucker.de).

26.04.2015: Vier Mauersegler beim Hotelsee (W. Mark).

04.05.2015: Vier Mauersegler über Würzburg (Dr. Kl. Stich in Naturgucker.de).

Ankunft der Mauersegler an Brutplätzen in der Crevennastraße Würzburg (D. Uhlich).

05.05.2015: 12 Mauersegler über Großostheim (R. Jühns).

mindestens 50 Exemplare über Obernburg (H. Lauf).

2 Exemplare bei Karlstadt (F. Rüppel in Naturgucker.de).

06.05.2015: 15 Exemplare bei Kirchheim (P. Hiederer in Naturgucker.de).

15 Exemplare über Würzburg (O. Knapp in Naturgucker.de).

Zum Vergleich frühere Daten aus dem Archiv von Diethild Uhlich:

02.05.1977 Wü-Konradstr.

24.04.1978 Residenz

30.04.1980 Konradstr.

25.04.1981 Konradstr.

21.04.1985 Konradstr.

26.04.1987 Konradstr.

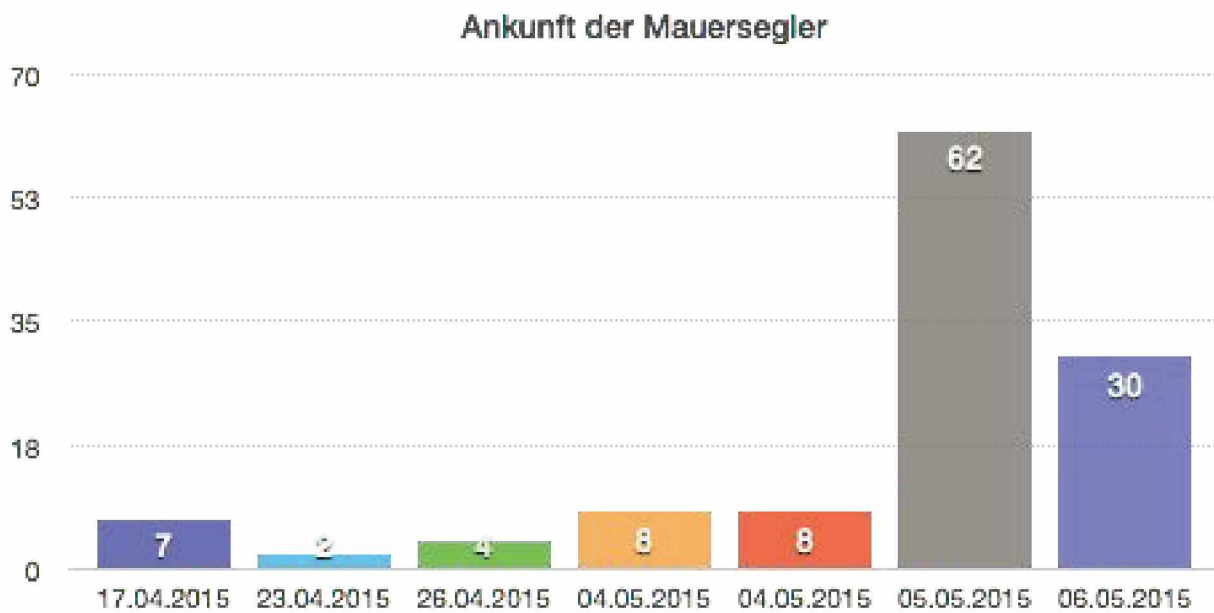
26.04.1992 Konradstr.

24.04.1994 Lindleinsmühle

12.04.1995 Konradstr.

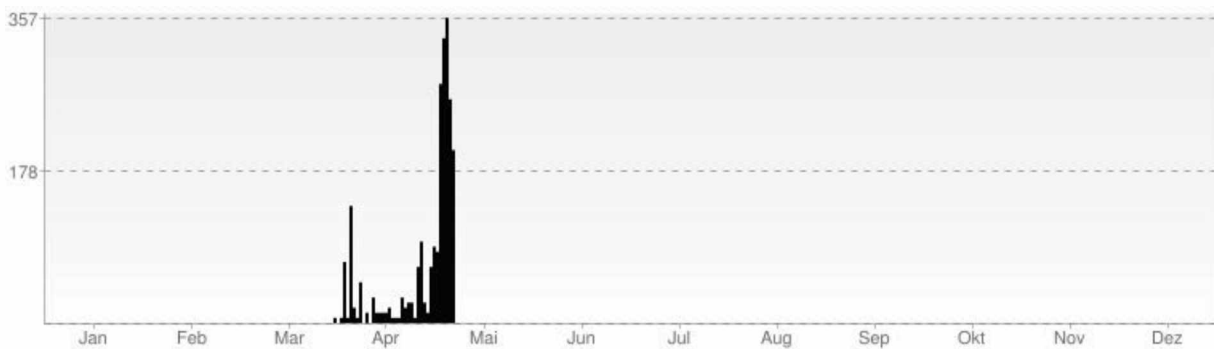
23.04.2000 Konradstr.

19.04.1903 Obereisenheim



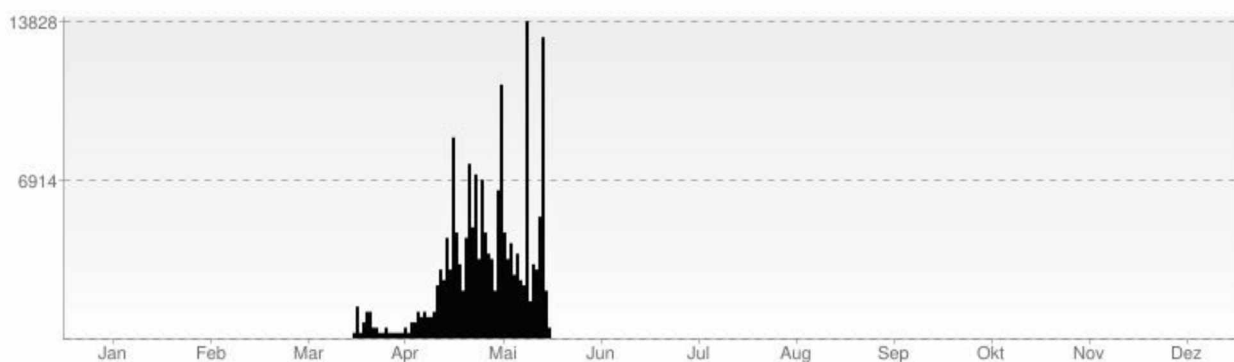
Ankunft der Mauersegler in Ufr. Region 1 und 2. Graphik: H. Schaller

Unsere Graphik für Unterfranken Region 1 und 2 deckt sich weitgehend mit den entsprechenden Daten für Deutschland und Österreich.



Mauersegler. Zeitraum: 2015-2015 | Monate 4-5. Graphik aus Naturgucker.de.

Zum Vergleich die Ankunft im Zeitraum von 1990 bis 2014 in Deutschland und Österreich.



Mauersegler. Zeitraum: 1990-2014 | Monat 4-5. Graphik aus Naturgucker.de.

Diskussion: Der Hauptzug setzte also im 25-Jahre-Durchschnitt schon in der dritten Aprildekade ein, während 2015 der Hauptzug erst in die erste Maidekade fiel.

p. Pirol Oriolus oriolus

Heimzug dieses Langstreckenziehers in der 2. Aprildekade bis zur 2. Junidekade
 26.04.2015: Ein Exemplar bei (Diethild Uhlich)

Ein rufendes Männchen bei Sommerhausen/Erlach (A. Wöber in Naturgucker.de)

q. Sumpfrohrsänger *Acrocephalus palustris*

Langstreckenzieher. Heimzug in der dritten Aprildekade bis zur 2. Junidekade.

28.04.2015: Der erste Sumpfrohrsänger bei Zellingen, wieder gesehen am 07.05.2015 (M. Glässel).

04.05.2015. ein Exemplar bei Grafenrheinfeld und zwei bei Sennfeld /Lkr. Schweinfurt (Vorberg und Kleinschrod).

09-05.2015: Ein Männchen sang im Rapsfeld bei Üttingen (Dr. St. Kneitz)

r. Neuntöter *Lanius collurio*

Ankunft dieses Langstreckenziehers im Brutgebiet ab erste und zweite Maidekade. Männchen treffen häufig eher ein als die Weibchen.

06.05.2015: Zwei Männchen bei Schweinheim/Aschaffenburg (H. Lauf)

08.05.2015: Ein Männchen rufend in By 69/Grettstädter Wiesen (G. Kleinschrod in Naturgucker.de).

09.05.2015: Ein Weibchen bei Halsbach (F. Rüppel in Naturgucker.de).

Ein Exemplar zwischen Erlach und Zeubelried (A. Wöber)

Ein Männchen bei Garstadt (H. Vorberg in Naturgucker.de).

10.05.2015: Ein Pärchen auf dem Ammersfeld/Aschfeld (H. und H. Schaller in Naturgucker.de).

Ein Exemplar bei Schweinheim/Aschaffenburg (Marc Busse). Im selben Gebiet vier Männchen (H. Lauf)



Verpaarter Neuntöter ♂ auf der Jagd nach Grillen. 10.05.2015. Ammersfeld. Photo: H. Schaller.

12.05.2015: Ein Männchen beim Schönstattheim/Würzburg, zu dem sich am 29.05. auch ein Weibchen gesellte (H. Schwenkert)

25.05.2015: Ein Männchen bei Zellingen, zu dem sich spätestens am 21. 05. ein Weibchen gesellte (M. Glässel).

Diskussion²³: Tatsächlich zeigen die Graphiken zur Erstankunft der Mauersegler eine wenn auch geringe Verschiebung in den Mai hinein. Alle anderen Daten liegen im langjährigen Bereich und lassen nicht etwa darauf schließen, dass ein als kühl empfundener Frühling einige Arten dazu veranlasste, später ins Brutrevier zu ziehen. Auch das Gegenteil, dass sie wegen des Klimawandels nun eher zur Brut schreiten würden und die Kuckucke zu spät kämen, lässt sich aus den für Unterfranken gewonnenen Ankunftsdaten nicht ableiten. Die Kartierer hatten nicht ganz Unrecht mit ihrer Erfahrung, dieses Frühjahr sei ungewöhnlich kühl gewesen. Gewohnt, nach Sonnenaufgang zu zählen, erlebten sie oft tiefe Nachttemperaturen und dementsprechend die Unlust mancher Vögel schon in der Frühe zu singen. Auch lag das Temperaturniveau im Februar deutlich niedriger als in den beiden Vormonaten. Tatsächlich allerdings hält das Empfinden der Kartierer den Zahlen zur Tagestemperatur nicht stand. In den entscheidenden Monaten Februar bis April lagen die Tagesdurchschnittswerte stets etwas über dem langjährigen Schnitt.

So meldet der Deutsche Wetterdienst (*Deutschlandwetter im Frühling 2015*):

„Die Durchschnittstemperatur in Deutschland lag im Frühling 2015 mit 8,8 Grad Celsius (°C) um 1,1 Grad über dem Wert der international gültigen Referenzperiode 1961 bis 1990. Gegenüber der Vergleichsperiode 1981 bis 2010 betrug die Abweichung +0,3 Grad. Im Frühling 2015 wechselten sich wärmere und kältere Abschnitte immer wieder ab. So trat bis weit in den Mai hinein häufig noch Nachtfrost auf, wie z.B. am 22.5. in Bad Königshofen in Unterfranken mit -1,5°C. Am tiefsten sank das Quecksilber am 7. März in Oberstdorf mit -10,6°C.“ (www.wetterdienst.de/ Deutschlandwetter im Frühling 2015).

Fazit: Die Beobachtung der frühesten Ankunft ausgewählter Arten, v. a. von Langstreckenziehern, lässt keine Reaktion der Zugdaten auf die Klimaerwärmung zu.

„Allerdings sind die Überwinterer für einen Beweis der Klimaerwärmung samt der thermophilen Neubürger (Wiedehopf / Bienenfresser) interessanter. Der Einzug wird stark von der Frühjahreswitterung bestimmt, die wenig über einen Klimawandel aussagt. Fakt ist, dass die Sommer in unserer Region trockener und heißer geworden sind, genau das richtige Klima für Wiedehopf und Bienenfresser. Zudem scheinen die Winter milder, weshalb vermehrt Bachstelzen und Hausrotschwänze auch im Winter beobachtet werden können.“ (M. Glässel)

Zu diesem Aspekt siehe: Winterbeobachtungen im OAG Jahrbuch 2015. III. 1)

²³ Zusammenfassung der Beiträge von M. Glässel, A. Wöber und H. Schaller.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft in Unterfranken Region 2](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [2015](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [III. Zug-Beobachtungen 56-66](#)